

Der Greis

von Johann Gottfried Herder

Notizen / Anmerkungen

- 1 »Ach der Jugend! sie folgt so selten dem weiseren Alter!«
- 2 Also klaget der Greis, seufzet und warnet umsonst.
- 3 Jünglinge halten ihn, er hält die Jünglinge Kinder;
- 4 Selten macht er sie klug, oft er mit ihnen ein Kind.

Das Gedicht „[Der Greis](#)“ von [Johann Gottfried Herder](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Johann Gottfried Herder	Titel	„Der Greis“
Verse	4	Wörter	37
Strophen	1		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
